

## Schule Wolfhausen Schulhäuser Fosberg und Geissberg Kindergärten Bühlhof und Sunneberg



Liebe Eltern

Das Schuljahr fliesst dahin wie ein Bergbach, der von allen Seiten mit Schmelzwasser gespiesen wird. Das Wasser strömt und hüpfert, gurgelt und springt, mal ruhiger mal tosender. So vielfältig gestaltet sich im Moment das Leben an unserer Schule. Organisatorisch sind die Lehrpersonen mit dem Erstellen der Stundenpläne beschäftigt. Sie als Eltern werden diese anfangs Juni von den Lehrpersonen erhalten. Die Vorbereitungen für den internen Evaluationstag laufen auf Hochtouren. Wir werden am 26. Mai auf das Schuljahr zurückblicken und das Schulprogramm für das neue Schuljahr vorbereiten. Für die Unter- und Mittelstufenkinder steht der Sporttag vor der Tür und in einigen Klassen ist bereits die Rede von der Schulreise oder

einem Abschiedsfest. Vielen Kindern steht der Wechsel in eine andere Schulstufe bevor, die nun bekannte Zuteilung dürfte bei allen Kindern und Eltern sicher für viel Gesprächsstoff gesorgt haben. Wir achten darauf, dass wir möglichst ausgeglichene Klassen bilden können, in denen Mädchen und Knaben und Kinder mit besonderen Bedürfnissen oder Fähigkeiten gleichmässig verteilt werden. Auf Gesuche gehen wir wohlwollend und nur in gut begründeten Fällen ein. Selbstverständlich achten wir darauf, dass kein Kind ohne ein vertrautes «Gspänli» in die neue Klasse eingeteilt wird.

In diesem Heft erfahren Sie, wie sich das Lehrerteam im nächsten Schuljahr zusammensetzt und was die nächsten Schulwochen noch für Sie und Ihre Kinder bereithalten. Zudem finden Sie im Heft einen pädagogischen Beitrag zum Thema Schreib- und Stifthaltung.

Nun wünsche ich Ihnen vergnügliche und spannende Lektüre und vor allen Dingen eine für Sie und Ihre Kinder angenehme Zeit im letzten Quintal dieses Schuljahres.

*Herzliche Grüsse Susanne Semrau*

## **Personelle Veränderungen und das neue Team**

Auch dieses Jahr kommt es zu einigen personellen Änderungen im Team. So hat sich Stefan Zollinger entschlossen, sich vermehrt auf die Jugendarbeit zu konzentrieren. Weil bei ihm auch noch der Zivildienst ansteht, verlässt er unsere Schule bereits Mitte Juni. Wir bedauern alle sehr, eine so talentierte und humorvolle Lehrperson an unserer Schule zu verlieren. Iris Schellenberger und Sonja Hottinger werden unsere Schule auf Ende des Schuljahres verlassen. Beide haben in umliegenden Gemeinden eine neue Herausforderung im angestammten Beruf angenommen. Diese beiden Lehrpersonen werden wir mit ihrer lebenswürdigen Art und dem Strahlen im Gesicht nicht minder vermissen. All den scheidenden Lehrpersonen danke ich hier ganz herzlich für den grossen Einsatz und das Engagement für die Kinder und unsere Schule.

Neu zu uns stösst Mitte Juni Andrea Marty (2. Klasse mit P. Vischer). Das Team ergänzen werden im Sommer Denise Bachofen (Kindergarten) und Beatrice Rogger (2. Klasse mit B. Schenk). Frau Evelyn Schnoz, bisher Kindergärtnerin, wird ihre Rolle wechseln, sie übernimmt ab dem neuen Schuljahr IF-Lektionen am Kindergarten und an der Unterstufe. An dieser Stelle möchte ich die neuen Lehrpersonen ganz herzlich an unserer Schule begrüssen und ich hoffe, dass sie sich bei uns schnell aufgenommen und wohl fühlen werden.

## **Team der Schuleinheit Primar Wolfhausen Schuljahr 2009/10**

Schulleitung Susanne Semrau

### **Kindergarten**

Bühlhof I	Bea Gleich/Irene Letsch
Bühlhof II	Denise Bachofen
Sunneberg I	Corina Hürlimann/Barbara Schmid
Sunneberg II	Monika Vontobel/Ursula Keller
IF	Ines Caluori / Evelyn Schnoz

<b>Schulhaus Fosberg</b>	
Hauswart	P. Baumann
1. Klasse	Petra Oberholzer/Sandra Maurer
2. Klasse	Beatrice Rogger/Beatrice Schenk Riesen
3. Klasse	Carol Oliveras/Lilian Egli
4. Klasse	Josua Dubach
4. Klasse	Reto König
6. Klasse	Yvonne Schneller
IF (Integrative Förderung)	Franziska Wyler
IF (Integrative Förderung)	Andrea Meier
IF (Integrative Förderung)	Evelyn Schnoz
Musikalische Grundausbildung	Beatrice Zweifel
Logopädie	Margrit Julmi/Lisa von Orelli
<b>Schulhaus Geissberg</b>	
Hauswarte	B. und P. Baumann
1. Klasse	Lucienne Bär/Elsbeth Pfister
2. Klasse	Marina Greub
3. Klasse	Andrea Marty/Patrizia Vischer
5. Klasse	Christine von Arx/Anita Jud
5. Klasse	Mauro und Melodie Pelloni
5./6. Klasse	Thomas Schlegel
DaZ (Deutsch als Zweitsprache)	Esther Bruder Schneider
IF (Integrative Förderung)	Andrea Meier
IF (Integrative Förderung)	Franziska Wyler
IF (Integrative Förderung)	Evelyn Schnoz
<b>Handarbeit</b>	
	Ruth Nater
	Claudia Mörgeli
	Brigitte Baumann
	Elisabeth Willi

## Regelung

Sehr geehrte Eltern

Die Spielwiesen und Hartplätze der Schulanlagen in unserer Gemeinde werden von Kindern und Jugendlichen rege benützt. Dies ist sehr erfreulich und die Immissionen werden auch von den angrenzenden Anwohnerinnen und Anwohnern toleriert. Störend ist jedoch das Abspielen lauter Musik und das Nichtbeachten der Ruhezeiten.

Wir machen Sie deshalb auf die neue Regelung der Schule Bubikon aufmerksam:

### Benützung der Spielplätze

- Die Benützung der Anlagen ist den Gemeindegliederinnen und -gliedern vorbehalten.
- Die Spielplätze dürfen während folgenden Zeiten benützt werden:  
Montag bis Freitag während der Schulzeit  
07.00 – 12.00 Uhr                      13.00 – 21.45 Uhr  
Ausserhalb der Schulzeit und während den Schulferien  
Montag bis Freitag                      08.00 – 12.00 Uhr                      13.30 – 21.45 Uhr  
Samstag                                      08.00 – 12.00 Uhr                      13.30 – 20.00 Uhr  
Sonntag                                        13.30 – 18.00 Uhr
- An folgenden kirchlichen Feiertagen sind die Spielplätze gesperrt:  
Karfreitag, Ostersonntag, Pfingstsonntag, Eidg. Bettag, Weihnachtstag
- Das Musikhören auf den Spielplätzen ist zu unterlassen.
- Das Betreten des Rasens mit Noppenschuhen ist nicht gestattet, ebenso das Töffli- und Velofahren auf den Spielplätzen.
- Auf dem Zufahrtsweg zum Schulhaus Mittlistberg gilt ein Fahrverbot.
- Ab 22.00 Uhr ist jeglicher Lärm zu unterlassen.
- Den Anweisungen der Hauswarte oder anderer Aufsichtspersonen ist strikte Folge zu leisten.

Die Schule Bubikon bittet die Eltern von Kindern und Jugendlichen um Unterstützung beim Einhalten der Regeln. Grundsätzlich sind die Eltern bei allfälligen Überschreitungen verantwortlich.

*Vielen Dank für Ihre Unterstützung.  
Schulpflege Bubikon  
Bubikon, im März 2010*

**Externe Evaluation** Während dreier Tage besuchen die Mitarbeiterinnen der Fachstelle für Schulbeurteilung anfangs Juli an unserer Schule Unterrichtslektionen, führen Interviews durch mit ausgewählten Schülerinnen und Schülern, Lehrpersonen, Schulpflegermitgliedern und Eltern. Anschliessend werden die Dokumente und die Interviews ausgewertet und in Form eines ausführlichen Berichts vorgelegt. Wir werden Sie als Eltern nach den Sommerferien über die Ergebnisse informieren.

**Kickboard-schulung** Auch dieses Jahr organisiert der Elternrat wieder ein Sicherheitstraining für unsere kleinen Kickboardfahrer. Am Donnerstag, 1. Juli, wird Hr. Lauper-Perotti wie letztes Jahr seine Schützlinge unter seine Fittiche nehmen und ihnen den richtigen Umgang mit dem Kickboard lehren. Diesmal werden die 1. und 2. Klassen geschult.

**Zur Erinnerung** In unserer Schuleinheit besteht die Regel, dass Kinder des Kindergartens und der ersten Klasse den Schulweg noch nicht mit Velos, Microscootern, Inline-Skates und Kickboards bewältigen sollen.

Unseres Erachtens sind Kinder dieses Alters noch nicht in der Lage, ein Gefährt zu beherrschen und gleichzeitig auf die Gefahren des Strassenverkehrs zu achten.

Vielen Dank, dass Sie sich an diese Regelung halten.

## **Schreibgeräte, Schulschrift und Körperhaltung beim Schreiben**

Braucht unser Kind für die Schule ein Etui? Welches ist die richtige Stifthaltung und Schreibbewegung? Sollen wir unser Kind korrigieren, wenn es drei Finger auf den Stift legt? Schreibt man noch Schulschrift? Verwendet man heute in der Schule überhaupt noch Füller? Sollen Schreibhilfen verwendet werden?

Mit solchen Fragen sind Eltern und Lehrpersonen häufig konfrontiert.

1) Das Schreiben im Allgemeinen

Schreiben ist ein sehr komplexer Vorgang, der verschiedene Teilbereiche unseres Körpers und unseres Gehirns fordert. Für die optimale Sitzhaltung stehen die Füsse locker auf dem Boden, sitzt man auf dem vorderen Drittel des Stuhls und die Knie sollten einen Winkel von 90 Grad bilden. Unsere Motorik ist gefordert, wenn es darum geht, den Stift mit Daumen und

Zeigefinger zu halten, mit dem Mittelfinger zu stützen und dabei mit dem richtigen Druck von links nach rechts und von oben nach unten über das Papier gleiten zu lassen. Je nach motorischem Geschick, Tagesverfassung und unserer Einstellung zum Schreiben läuft uns der Prozess leichter oder ungelinker von der Hand.

Auf dem Bild 1 sehen Sie die richtige Stifthaltung.



Abbildung 1

Auf dem Markt gibt es diverse Schreibhilfen (siehe Abbildung 2), mit denen die Kinder die richtige Fingerposition bei der Stifthaltung spüren können.



Abbildung 2



Abbildung 3

Unsere jetzige Schulschrift, auch «Schnüerlischrift» genannt, stammt aus dem Jahre 1947, als man noch mit der Feder schrieb. Im Kanton Zürich sind die Schritte zur Entwicklung einer modernen und vereinfachten Basisschrift noch nicht klar vorgesehen. Diese könnte die «Schnüerlischrift» jedoch früher oder später ablösen. Im Moment wird in den Schulen weiterhin die «Schnüerlischrift» erlernt.

## 2) Haltung und Vorgehen der Schule Wolfhausen

### **Kindergarten**

Um die Kinder aus motorischer Sicht möglichst optimal auf die Schule vorzubereiten, werden sie im Kindergarten in der Grobmotorik, wie auch in der Feinmotorik gefördert. Viele verschiedene Bewegungs- und Fingerspiele und auch Bastelarbeiten unterstützen die Kinder in ihrer feinmotorischen Entwicklung. Dazu gehören beispielsweise kneten, mit Finger- und Wasserfarben, Neocolor, dicken und dünnen Farb- und Filzstiften malen. Im Vordergrund soll die Freude am Tun stehen und nicht das Produkt.

Bieten auch Sie als Eltern Ihrem Kind ein möglichst reiches Erfahrungsfeld an und binden Sie es im Alltag in kleinere Arbeiten wie Abwaschen, Abtrocknen, Gemüse rüsten, Backen, Gartenarbeiten usw. mit ein. So gewinnt Ihr Kind an Sicherheit und übt sich in der Handhabung verschiedener Gegenstände, was sich positiv auf die Anforderungen der Schule auswirkt.

Die Stifthaltung kontrolliert die Kindergartenlehrkraft und gibt bei Bedarf Hilfestellung.

Die Händigkeit festigt sich im Laufe der Kindergartenzeit. Abgeschlossen ist dieser Entwicklungsprozess manchmal aber erst in der 1. Klasse. Lassen Sie Ihrem Kind auf jeden Fall die freie Wahl der Handdominanz und lassen Sie es selber spüren, mit welcher Hand es besser zeichnen kann.

### **Unterstufe**

Nach wie vor brauchen die Kinder für die 1. Klasse ein Etui. Viele Lehrpersonen stellen den Kindern in der Schule eine Schachtel zur Verfügung, welche mit Gummi, Bleistiften, Farbstiften, Spitzer, Schere und Leimstift versehen wird. Dieses Material wird von der Schule zur Verfügung gestellt und bei normaler Abnützung auch ersetzt. Die Schachtel bleibt in der Schule und zu Hause verwenden die Kinder ihr Etui. Alle 1. Klässler werden von den Lehrpersonen und der Psychomotoriktherapeutin sorgfältig in die richtige Stifthaltung eingeführt (Siehe Abbildung 1). Sie als Eltern dürfen ihr Kind ruhig vom Kindergartenalter an auf die richtige Stifthaltung aufmerksam machen und korrigieren, wenn es den Stift nicht richtig hält, oder mit dem Zeigefinger einknickt.

In der Unterstufe schreiben die Kinder möglichst oft mit Bleistift, zu welchem sie auch eine Schreibhilfe (Siehe Abbildung 3) erhalten. Ab der ersten Klasse erlernen die Kinder die Stein-

schrift, ab der zweiten Klasse die «Schnüerlischrift». In der 3. Klasse bekommen die Kinder neu einen Tintengel-Roller (bisher Füller). Diese Stifte gleiten einfach über das Papier und verschmieren auch bei Linkshändern nicht. Für alle gängigen Modelle gibt es auswechselbare Patronen.

### **Mittelstufe**

An der Mittelstufe gelten die gleichen Prinzipien wie an der Unterstufe. Das Schreibgerät und die Schriftart werden, je nach Situation und Heft, individuell festgelegt und variiert. Für den Tintengel-Roller der Schule werden Ersatzpatronen zur Verfügung gestellt.

## **Neues Projekt des Elternrats: Nutzung der Elternressourcen**

Die Elternmitwirkung Wolfhausen lanciert ein neues Projekt: die Einführung der Nutzung von Elternressourcen für den Unterricht an der Schuleinheit Wolfhausen.

Was sind Elternressourcen? Wir meinen damit interessante Fähigkeiten der Eltern (oder auch Grosseltern) wie Berufe, Hobbies und Erfahrungen, die sich eignen, in den Unterricht eingebunden zu werden. Es geht uns nicht um den Ersatz von Lehrkräften sondern um die Bereicherung des Unterrichts, so dass dieser realitätsnäher und interessanter gestaltet werden kann. Ebenso soll der Kontakt der Eltern zur Schule verbessert werden, indem den Eltern die Gelegenheit gegeben wird, sich für die Schule zu engagieren.

Zum Beispiel könnte ein Hobby-Astronom einer Schulklasse an einem klaren Sommerabend den Sternhimmel durch sein Teleskop zeigen und dabei einige Kenntnisse vermitteln. Dies könnte dann in den MU-Unterricht eingebunden werden. Ein Imker könnte den Schülern etwas über das Leben der Bienen erzählen, ein Landwirt über die Milchwirtschaft,... Wir sind sicher, dass es in unserer Gemeinde viel Potential für diese Idee gibt.



Das Projekt der Elternmitwirkung will dieses Konzept zum Schulbeginn im August 2010 einführen. Dazu wollen wir die Elternfähigkeiten im Mai erfassen, daraufhin die Lehrer informieren und noch vor den Sommerferien einen Probelauf durchführen.

Natürlich ist die Teilnahme der Eltern voll-

kommen freiwillig. Wir werden ab dem 10. Mai durch die Lehrkräfte eine Abfrage der interessierten Eltern durchführen. Sie werden also demnächst einen Fragebogen von uns durch ihr Kind bekommen, den sie uns bitte bis zum 19. Mai retournieren.

Wir hoffen auf eine rege Beteiligung!

*Mit freundlichen Grüßen  
Thomas Stemmler*

Elternrat Wolfhausen, Thomas Stemmler, Präsident  
Telefon 055 243 3901 / 076 777 5275  
E-Mail thomas.stemmler@sunrise.net

## **Sommerritual**

Am Mittwoch, den 23.6. feiern wir um 10 Uhr im Geissbergsaal das Sommerritual. Sie als Eltern sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen.

## **Kantonale Jugendsportcamps Sommer 2010**

Ihr Kind schwärmt fürs Klettern und Bergsteigen oder möchte gerne einmal diverse Wassersportarten ausprobieren? Die Fachstelle Sport des Kantons Zürich offeriert auch diesen Sommer wieder viele preisgünstige Sportwochen für Jugendliche. Schauen Sie doch einmal bei dem folgenden Link hinein: [www.sport.zh.ch/camps](http://www.sport.zh.ch/camps)

## Daten

Mai		
Mi 26.	Weigerungstag aller Lehrpersonen	Alle Kinder haben frei, FeBa ist von 8–12 Uhr offen.
Juni		
Di/Do 1./3.	Zähne putzen	
Di 8.	Informationsanlass für Eltern und Schüler und Schülerinnen zum Thema «Sicherheit im Internet»	Separate Einladung folgt
Do 10.	Einschulungsabend für Eltern der neu eintretenden Kindergartenkinder. Geissbergsaal, 20 Uhr	Separate Einladung folgt
Mi 23.	Sommerritual 10 Uhr im Geissbergsaal	Kindergarten und Primarschule Eltern sind herzlich eingeladen
Juli		
Do 1.	Kickboard-Schulung, organisiert vom Elternrat und der Schule	Für die 1. und 2. Klässler



## Schulleitung der Primarschule Wolfhausen

Schulleitung	Susanne Semrau
Telefon Schulleitung	055 253 35 10
E-Mail Schulleitung	sl.primar.wolfhausen@schule-bubikon.ch
Bürozeiten	Mo – Fr, 10.30 – 12.00 Uhr
URL	<a href="http://www.schule-bubikon.ch">www.schule-bubikon.ch</a>

Verantwortlich für **infos**: Schulleitung der Primarschule Wolfhausen